

Der Untergang der Menschheit...

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 13

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Untergang der Menschheit...

geschildert von Hans Moser

Die Energiereserven der Welt gehen zur Neige, bald müssen sie rationiert werden. Hart davon betroffen wird der Durchschnittsbürger, er wird nach wenigen Jahren infolge Erschöpfung vom Erdboden verschwinden.



1
Frühmorgens fängt es an. Der Mensch muß ohne seine elektrische Digital-Weckeruhr mit Einschlaf- und Weckmusik den mechanischen Wecker von Hand abstellen.



2
Strom für die elektrische Zahnbürste ist nicht mehr vorhanden, was eine Minute anstrengende, harte Handarbeit bedeutet, die schon nach wenigen Monaten zu Gelenkschäden führt.



3
Und als ob das nicht genug wäre, muß man auch die Schulter- und Ellbogengelenke dauernd überfordern, weil Elektrorasierer nicht mehr erlaubt sind.



4
Im Büro ist die Elektrizität ebenfalls rationiert, und als Folge davon verschleißt der Mensch weitere Kräfte.



5
Der Elektrorasierer mit drei Geschwindigkeitsstufen ist ebenfalls verboten, und wenn einer viele Fehler macht, kann er infolge der ungewohnten Tätigkeit innert wenigen Wochen an Erschöpfung zugrunde gehen.



6
Auch in der Pause gibt es kein Ausruhen mehr! Auf dem WC darf die Fotozelle für die Spülung nicht mehr benutzt werden, man muß mühsam mit einem Finger auf den Knopf drücken!



7
Schwerarbeit ist auch das Vernichten der Dokumente – der Elektrovernichter mit Thermosicherung braucht viel zu viel Strom!



8
Zu Hause wird noch einmal der ganze Körper überfordert, weil der elektrische Mixer nicht eingeschaltet werden darf.



9
Und abends schließt sich endlich der Teufelskreis – infolge Ausfallens der elektrischen Digitaluhr muß man noch einmal seine ganze Kraft – oder deren schätzbaren Rest! – aufbieten und den Wecker aufziehen ...

Und so wird der Mensch nach wenigen Jahren vom Erdboden verschwinden. Weil er sich, wie die Dinosaurier und andere prähistorische Tiere, seiner Umgebung einfach nicht anpassen konnte.